



STADTGEMEINDE



GZ: 004-11 GR/029/2026

Bearbeiter: AL Mag. Karin Fellhofer

Tel.: 07289/6255-210

E-Mail: stadt@rohrbach-berg.ooe.gv.at

www.rohrbach-berg.at

KUNDMACHUNG

Rohrbach-Berg, am 15. Februar 2026

Gemäß § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl.Nr.91/1990, i.d.g.F. wird kundgemacht, dass der Gemeinderat der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg in seiner Sitzung am **10.02.2026** folgende die Öffentlichkeit berührende Beschlüsse gefasst hat.

Im Sinne einer möglichst guten Information der Gemeindebürger sind auch Beschlüsse angeführt, die zwar die Öffentlichkeit im Sinne der gesetzlichen Bestimmung nicht berühren, die jedoch für einen Teil der Gemeindebevölkerung von besonderem Interesse sind:

1. Kenntnisnahme des Berichtes über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 26.01.2026

Der Obmann des Prüfungsausschusses Reinhard Hacker hat dem Gemeinderat berichtet, dass in der Sitzung am 26.01.2026 der Voranschlag 2026 geprüft wurde.

Der Vorbericht zum Voranschlag inkl. der Kriterien für den Härteausgleichsfond und die entsprechenden Anlagen wurden erläutert.

Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Bereich 11 (= die freiwilligen Ausgaben) gelegt. Die Fragen der Mitglieder zum Voranschlag 2026 und zu den Härteausgleichskriterien des Prüfungsausschusses wurden beantwortet.

2. Beschluss der konkreten Höhe des Kassenkreditrahmens

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die konkrete Höhe des erforderlichen Kassenkreditrahmens mit € 4 Mio. festzulegen. Dies entspricht einem Prozentsatz von 20,10 % der Einzahlungen der laufenden Geschäftstätigkeit (= € 18.954.400,00).

3. Genehmigung des Voranschlages 2026 samt Beschluss der Vergabe der aufzunehmenden Kassenkredite

Der Finanzierungsvoranschlag zeigt, dass die Höhe der Auszahlungen die Höhe der Einzahlungen überschreitet bzw. ergeben diese einen negativen Saldo.

Die Gründe für die Verringerung der liquiden Mittel liegen im Allgemeinen bei den Kostensteigerungen. (SHV-Beiträge, Landesumlage, Sprengelbeiträge, Personalkosten, Abgänge Hallenbad u. Freibad, sowie in der Kinderbetreuung).

Geplante Maßnahmen zur Gegensteuerung der negativen Entwicklung: sparsame Haushaltsführung und Beantragung von HAF 1 Mittel.

Der Entwurf des Voranschlages 2026 wurde deshalb gemäß § 76 Abs. 2 Oö. GemO 1990 der Aufsichtsbehörde zur Prüfung vorgelegt.

Mit Schreiben des Amtes der Oö. Landesregierung, Abt. IKD v. 10.02.2026 wurde mitgeteilt, dass seitens der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg alle Härteausgleichsfonds-Kriterien gemäß Punkt 2.3 der Richtlinien der Gemeindefinanzierung NEU eingehalten werden.

Auf Basis dieser Feststellungen werden der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg zum Haushaltsausgleich für das Jahr 2026 Mittel aus dem Härteausgleichsfonds – Verteilvorgang 1 – in Höhe von € 1.180.200,00 gewährt.

Da die Auszahlungen der laufenden Geschäftstätigkeit nunmehr mit den Einzahlungen der laufenden Geschäftstätigkeit bedeckt werden können, hat der Gemeinderat den VA 2026 mehrheitlich (5 Stimmenthaltungen: SPÖ Fraktion) beschlossen.

Der VA 2026 inkl. Bericht und Dienstpostenplan ist auf der Homepage der Stadtgemeinde kundgemacht und unter www.rohrbach-berg.at abrufbar.

Einstimmig beschlossen wurden die Vergabe des Kassenkredits für das Finanzjahr 2026 mit je € 2 Mio. an die Sparkasse Mühlviertel-West Bank und an die Raiffeisenbank Region Rohrbach.

4. Genehmigung des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2026 - 2030 samt Prioritätenreihung der außerordentlichen Projekte

Allgemeine Fördergrundsätze:

Anträge auf die Gewährung von Gemeinde-Bedarfszuweisungen für investive Einzelvorhaben werden nur dann behandelt, wenn diese im (Nachtrags-) Voranschlag des laufenden Finanzjahres, sowie in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigt und in einer Prioritätenreihung gelistet sind.

Vorhaben lt. Prioritätenreihung:

1. Generalsanierung Schulzentrum
2. Errichtung eines Hallenbades
3. Sanierung Gemeindestraßen 2025
4. Löschwasserbehälter Neundling
5. Löschwasserbehälter Kollonöd
6. Löschwasserbehälter Krien
7. Thermische Sanierung Kindergarten Rohrbach
8. Austausch Atemschutzgeräte
9. Ankauf KDO1, FF Rohrbach im Mühlkreis
10. Projekt Kinderbetreuung NEU
11. Stadtplatzgestaltung NEU
12. Brückensanierung Teufelmühle
13. KAT-Lager FF-Rohrbach

Die Beschlussfassung des MEFP 2026-2030 erfolgte mehrheitlich (5 Stimmenthaltungen: SPÖ-Fraktion).

5. Bezirkshallenbad AQARO - Beschlussfassung des NEUEN Finanzierungsplans

Der Gemeinderat hat den neuen Finanzierungsplan für das Bezirkshallenbad mit Gesamtkosten von € 15.395.645,44 einstimmig beschlossen.

6. Darlehensvergabe - Ausfinanzierung Errichtung Bezirkshallenbad AQARO durch Bezirksgemeinden

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen das ausgeschriebene Darlehen für die Ausfinanzierung der Errichtung des Bezirkshallenbades AQARO durch die Bezirksgemeinden, mit einer Gesamtdarlehenssumme von € 287.381,00 an die Hypo Oö. als Bestbieter mit den. Konditionen (variabler Zinssatz; 3-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,49 %; für 15 Jahre) zu vergeben.

7. Endgültige Beschlussfassung - Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 1.45 und ÖEK-Änderung 1.21. im Bereich Bahnhofstraße (Trummer)

Nach Durchführung einer ausführlichen Interessensabwägung unter Miteinbeziehung der von den Anrainern vorgebrachten Stellungnahmen wurde die Änderung Nr. 45 und die ÖEK-Änderung 1.21 zum Flächenwidmungsplan Nr. 1 in der vorgetragenen Form einstimmig endgültig beschlossen.

8. Endgültige Beschlussfassung - Bebauungsplan-Änderung Bpl.Nr. 7.2 /Änderung Nr. 5 im Bereich Haslacher Straße

Der Gemeinderat hat diese Bebauungsplanänderung einstimmig beschlossen.

9. Gewährung einer Beihilfe an die Pfadfindergruppe Rohrbach-Berg

Der Pfadfindergruppe Rohrbach-Berg wurde für das Jahr 2026 eine Subvention in der Höhe von € 3.500,00 zugesprochen.

10. Gewährung einer Beihilfe an die Stadtmusikkapelle Rohrbach-Berg

Die Stadtmusikkapelle Rohrbach-Berg erhält für das Jahr 2026 eine Förderung in der Höhe von € 13.364,10. Darin ist eine Jahresförderung in der Höhe von € 9.000,00 und weiters der Ersatz der Betriebskosten für das Probelokal enthalten.

11. Kenntnisnahme des Mandatsverzichts von Peter Oberngruber und Nachwahl

Mit Schreiben vom 10.12.2025 hat Herr Oberngruber einen Mandatsverzicht mit 31.12.2025 eingebracht.

Laut diesem Schreiben gibt Herr Oberngruber den Verzicht als Mitglied des Gemeinderates sowie als Mitglied des Stadtrates bekannt. Er bleibt weiterhin Fraktionsmitglied der ÖVP-Fraktion.

Seitens der ÖVP-Gemeinderatsfraktion wurde wie folgt beschlossen:

- **Stadtrat:**
Dipl. Ing. Fabian Indra, BSc
- **Ausschuss für Stadt- und Ortsentwicklung:**
Obmann: Dipl. Ing. Fabian Indra, BSc
- **Ausschuss für Verkehrsangelegenheiten:**
Mitglied: Dipl. Ing. Joachim Reisinger
Ersatz-Mitglied: Dipl. Ing. Stefan Springer
- **Kindergartenbeirat:**
Ersatz-Mitglied: Dipl. Ing. Fabian Indra, BSc
- **Verbandsversammlung des Gemeindegewerksverbandes:**
Ersatz-Mitglied: Hermann Stallinger

12. Auftragsvergabe - Wartung PV-Anlagen auf den gemeindeeigenen Gebäuden

Die Photovoltaikanlagen auf den gemeindeeigenen Gebäuden (AQARO Hallenbad, BSH, Schulzentrum, Busterminal, Centro und FF Rohrbach + Bauhof) sind nun vollständig errichtet und wurden samt Dokumentation und Übergabeprotokoll an die Stadtgemeinde übergeben.

Die Betriebsführung und Wartung dieser PV-Anlagen wurde ausgeschrieben und hat der Gemeinderat die Vergabe an den Billigstbieter Firma ETECH mehrheitlich beschlossen (1 Stimmenthaltung wegen Befangenheit).

Es wird darauf hingewiesen, dass in die Verhandlungsschrift über diese öffentliche Sitzung nach der Genehmigung in der nächsten Sitzung von jedermann während der Amtsstunden im Stadtamt Einsicht genommen werden kann und Abschriften hergestellt werden können.

Der Bürgermeister:

(Andreas Lindorfer)

Angeschlagen am: 12.02.2026

Abgenommen am: